

Eine Rose namens Philatelie (WAZ, 01.04.2007)

Wir veranstalten nicht nur Tauschtage, sondern sind auch sonst aktiv. Neben den Aktionen 2007, die noch folgen, haben wir am Samstag, den 31.03.2007 an der folgenden Aktion teilgenommen.

Der folgende Bericht mit Foto stand am 02.04.2007 in der Vestischen Lokalausgabe der WAZ (Der Abdruck des Fotos und des Artikels erfolgt mit ausdrücklicher Genehmigung der WAZ)

Briefmarkensammler-Verein Recklinghausen nutzt jede Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit aktiv und dynamisch zu präsentieren. Blumen im Erlbruchpark gepflanzt

Recklinghausen. Briefmarken sammeln - das klingt für viele nach Langeweile und alten Herren. Dieses Vorurteil kennt auch Ewald Zmarsly, 1. Vorsitzender des Briefmarkensammler-Verein Recklinghausen. "Um diesem Vorurteil entgegenzuwirken, machen wir viel Jugendarbeit", erzählt der oberste Briefmarkensammler. Eine der Aktionen für Jugendliche, ist die Erstellung eines Kinderblocks, der jedes Jahr eingeschickt wird. "Da machen etwa 100 Kinder mit", verrät Zmarsly. Der Philatelistennachwuchs erhält eine vorgedruckte Briefmarke, die die Kinder dann mit Leben erfüllen. "Die besten schicken wir dann ein", erläutert der Vorsitzende.



Die Rose "Philatelie" wird von Ewald Zmarsly, Vorsitzender der Briefmarkensammler, Altbürgermeister August Bönte und Gärtner Achim Tausch (v. l.) gepflanzt. Foto: WAZ, Jürgen Hein

Die Briefmarken-Freunde nutzen auch sonst jede Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit als aktiver und dynamischer Verein zu präsentieren. "Wenn es irgend etwas zu feiern gibt, versuchen wir, eine Ausstellung dazu zu organisieren." So waren die Briefmarken-Sammler dabei, als es um die Jubiläen der Städtepartnerschaften Douai oder Preston ging.

"Im nächsten Jahr begehen wir ein besonderes Jubiläum - 100 Jahre Rathaus", weiß Zmarsly und hat schon Kontakte zu den Freunden der kleinen Wertmarke in Preston und Douai geknüpft, die dann wohl auch dabei sein werden. "Auch zu den Briefmarken-Sammlern aus Doordrecht habe ich schon Tuchföhlung aufgenommen. Das gestaltet sich nur derzeit etwas schwierig, da dort der 1. Vorsitzende noch nicht feststeht."

Da in diesem Jahr ein großes Jubiläum publikumswirksam nicht ansteht, hat sich der Verein etwas Besonderes ausgedacht. Zusammen mit dem Agenda-Preisträger 2006, der Blumenhandlung Tausch, pflanzten sie im Erlbruchpark eine **Rose**. "**Philatelie**" heißt das Gewächs, das schon in diesem Jahr mit seiner rot-weiß geflammten Blüte bewundert werden kann. Selbstverständlich handelt es sich dabei um eine fair gehandelte **Rose**, die seit dem Wochenende den Eingang des Parks ziert.

Aber auch in einem Jahr ohne große Jubiläumsfeiern ist der Verein nicht untätig. Ab dem 2. Mai wird es eine Ausstellung im postgeschichtlichen Museum geben mit dem Titel "Post aus Recklinghausen", gefolgt von einer Mottoshow in der Sternwarte im Oktober. Hier heißt es dann "50 Jahre Weltraumfahrt". Im Dezember schließlich führt der Weg der Philatelisten in die Engelsburg. "Ein mit 70 Mitgliedern zwar kleiner, aber sehr aktiver Verein. Mitmachen lohnt sich", wirbt denn auch der 1. Vorsitzende Ewald Zmarsly. mc